

Geschäftsbericht 2018

des Verbandes der Privatkrankenanstalten in Bayern e.V.

Kreillerstrasse 24

81673 München

Telefon: 089 / 57 30 99

E-Mail: info@vpka-bayern.de

Vorwort

Das Jahr 2018 wird als das Jahr in die Geschichte eingehen, in welchem dem DRG-System der Todesstoß versetzt wurde. Mit Verabschiedung des Pflegepersonalstärkungsgesetzes wurde die Ausgliederung der Pflegekosten (in Höhe von 15 Mrd. €) aus dem DRG-System beschlossen. Es ist zu erwarten, dass auch die Ärzte die Ausgliederung der Arztkosten fordern werden und damit das DRG-System am Ende ist. Dies ist auch die überwiegende Meinung der Experten aus dem KH-Bereich.

Purer Aktionismus sowie Populismus auf Seiten des Gesetzgebers haben zu verschiedenen Gesetzen zur vermeintlichen Stärkung des Pflegeberufes geführt. Nach 27 Jahren kehrt man zum Selbstkostendeckungsprinzip in diesem Bereich zurück. Das eigentliche Problem - der Personalmangel - wird hierdurch kurzfristig nicht gelöst werden.

Des Weiteren macht der Gesetzgeber ernst in seinem unverhohlenen Bemühen, den Krankenhausmarkt zu bereinigen. Hierzu bedient er sich des G-BA, der in Ausführung der Bundesgesetze eine RL über die gestufte Notfallversorgung erlassen hat. Die Einführung von Abschlägen für Krankenhäuser, die nicht die Voraussetzungen zur Teilnahme an der Notfallversorgung erfüllen, wird vor allem Fachkrankenhäuser sowie kleine Krankenhäuser und Belegkrankenhäuser finanziell stark belasten.

Der Reha-Bereich wird unter der Einführung von Personaluntergrenzen am meisten leiden, da eine Refinanzierung steigender Personalkosten im Pflegebereich nicht vorgesehen ist. Intensive Bemühungen auf Bundes- und Landesebene, um gesetzliche Regelungen zu Gunsten der Rehabilitation zu schaffen, sind gescheitert.

Der Verband hat seine Bemühungen zur Stärkung der Lobby für die Rehabilitation noch mehr ausgeweitet und in vielen Fachgesprächen mit bayerischen Politikern und Vertretern des bayerischen Gesundheitsministeriums die Belange der bayerischen Rehabilitationseinrichtungen eingebracht. Nun haben wir erfreulicherweise endlich einen ersten wesentlichen Erfolg zu verzeichnen: Eine zentrale Ansprechpartnerin für die medizinische Rehabilitation in Bayern wurde benannt – in Abstimmung mit dem Bayerischen Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales beim Bayerischen Staatsministerium für Gesundheit und Pflege.

Verbandsarbeit 2018

Geschäftsstelle / Geschäftsführung

In der Geschäftsstelle des Verbandes der Privatkrankenanstalten in Bayern e.V. (VPKA) in der Kreillerstrasse fanden in 2018 routinemäßig viele Arbeitskreise, Arbeitsgruppen, Gesprächskreise, Vorstandssitzungen sowie Treffen mit gesetzlichen Sozialleistungsträgern, dem Verband der Privaten Krankenversicherung (PKV), Vertretern des Medizinischen Dienstes der Krankenversicherung (MDK) sowie mit Vertretern der Kassenärztlichen Vereinigung Bayerns (KVB) statt.

Um kurzfristig möglichst viele zu Beteiligende einzubinden, wird vermehrt auch auf das Kommunikationsmittel Telefonkonferenz zurückgegriffen.

Zum Tagesgeschäft der Geschäftsstelle gehört es, zahllose Anfragen von Mitgliedseinrichtungen, telefonisch, per E-Mail, auf dem Postweg oder aber in persönlichen Gesprächen zu erledigen. Ebenso gehört das Führen von Tarifverhandlungen zum Tagesgeschäft.

Besonders zu erwähnen ist an dieser Stelle, dass die Homepage des Verbandes nicht nur optisch und inhaltlich komplett überarbeitet, sondern auch technisch auf den neuesten Stand gebracht wurde.

Des Weiteren wurden in den Sommerferien des abgelaufenen Jahres die Geschäftsräume saniert (Bodenbelag ausgetauscht, teilweise neue Möblierung) und fällige Schönheitsreparaturen durchgeführt.

Als Schwerpunktaufgaben des Verbandes können nach wie vor folgende Themen genannt werden:

- Vertretung des Verbandes in allen gesetzlichen Gremien auf Landesebene (Krankenhausplanungsausschuss und Unterausschüsse sowie Schiedsstellen etc.)
- Vertretung des Verbandes in allen Gremien auf Bundesebene (Vorstand, Fachausschüsse, Geschäftsführertagungen und Mitgliederrat)
- Durchführung von Arbeitskreisen auf Landesebene (Akut, Reha etc.)
- Vertretung des Verbandes auf der tariflichen Ebene (ver.di, Marburger Bund)

- laufende Beratung der Mitglieder in sämtlichen Fragen
- regelmäßiger Kontakt zu Bundes- und Landespolitikern im Sinne von Lobbyarbeit
- Durchführung von Vorstandssitzungen, Jahresmitgliederversammlungen, Informationsveranstaltungen
- Teilnahme an Kongressen, Seminaren u.a.m.
- Steter Meinungs-austausch mit Spitzenvertretern der Gesetzlichen Krankenversicherung (GKV), der Deutschen Rentenversicherung (DRV), PKV, KVB und MDK
- Vertretung des Verbandes auf Arbeitgeberseite im Verband der bayerischen Wirtschaft (vbw) etc.

Vor allem die Tatsache, dass immer mehr politische Kontakte geknüpft werden, um verbandspolitischen Forderungen mehr Nachdruck zu verleihen, erhöht die Zahl der wahrzunehmenden Termine. Ohne die intensive Einbindung des gesamten, ehrenamtlich tätigen Vorstands sowie einzelnen Mitarbeitern von Mitgliedsunternehmen könnten diese Aufgaben nicht mehr bewältigt werden.

Neben den ehrenamtlichen Vorständen möchten wir uns auch dieses Jahr ganz herzlich bei den Mitgliedsvertretern bedanken, die im Jahre 2018 wieder mit ihrem unermüdlichen Einsatz mitgeholfen haben, dass der Verband seine Aufgaben in gewohnt souveräner Manier wahrgenommen hat.

Mitgliederversammlung

Die jährliche Mitgliederversammlung des VPKA für das Kalenderjahr 2017 wurde am 18. Juli 2018 im Gesundheitscampus der Sana Kliniken Solln Sendling abgehalten.

Die Veranstaltung war mit knapp 40 Teilnehmern besucht. Der erste Vorsitzende des Vorstands, Herr Pichler, führte durch die Veranstaltung.

Nach einer Begrüßung durch den Gastgeber, Herrn Sebastian Holm, folgte der Tätigkeitsbericht / Geschäftsbericht des Verbandes. Der Steuerberater des Verbandes, Herr Zimmermann, trug die Jahresrechnung 2017 vor und bestätigte, dass er sich von der Ordnungsmäßigkeit der ihm vorgelegten Unterlagen überzeugen konnte.

Die beantragte Entlastung von Vorstand und Geschäftsführung des Verbandes erfolgte einstimmig – bei Enthaltung durch die Betroffenen.

Im Jahr 2017 wurde erfreulicherweise wieder ein positives Jahresergebnis in Höhe von 23 T€ erzielt.

Der vorgestellte Haushaltsplan 2018 wurde einstimmig angenommen, wobei mit einem ausgeglichenen Jahresergebnis (+1 T€) geplant wurde.

Die Höhe der Mitgliedsbeiträge kann unverändert bleiben, so der einstimmige Beschluss der Mitgliederversammlung.

In das Amt der Rechnungsprüfer wurden die Herren Götzner und Schneider gewählt.

Im öffentlichen Teil der Versammlung zeigten die beiden Referentinnen des Bundesverbandes Deutscher Privatkliniken e.V. (BDPK) – Frau Walch und Frau Ostmann – die aktuellen Entwicklungen im Krankenhaus- sowie im Reha-Bereich auf.

Bundeskongress 2018

Der Bundeskongress mit abschließender Mitgliederversammlung des BDPK fand vom 13.06.2018 - 14.06.2018 in Berlin statt. Der VPKA wurde von zahlreichen Mitgliedern, Vorstandsmitgliedern sowie von der Geschäftsführung vertreten.

Das Programm hatte den Vergleich von europäischen Gesundheitssystemen zum Schwerpunktthema gemacht. Der Informationsgehalt war überaus hoch. Die Vorträge kurzweilig und sehr informativ!

Das Abendprogramm fand in der Classic Remise, Berlin-Moabit statt. Liebhaber von Auto-Oldtimern kamen voll auf ihre Kosten. Musikalisch wurde der Abend von einem hervorragenden Musiktrio begleitet, welches Tango, Musette, Csárdás und Filmmusik im Repertoire hatte. Die Stimmung unter den Teilnehmern war dementsprechend ausgelassen! Die Mitgliederversammlung fand am folgenden Tag (14. Juni 2018) statt.

Vorstand

Die satzungsgemäß vorgesehenen Sitzungen des Vorstandes haben routinemäßig stattgefunden. Darüber hinaus wurden – soweit notwendig – Umlaufbeschlüsse gefasst. Teilweise wurde die aktuelle Abstimmung in Telefonkonferenzen vorgenommen.

Aktivitäten des Verbandes in 2018

Vertretung in den Unterausschüssen des Krankenhausplanungsausschusses

Der Verband der Privatkrankenanstalten in Bayern e.V. (VPKA) wurde – wie jedes Jahr – durch die Hauptgeschäftsführerin Frau Dr. Ann-Kristin Stenger in den Unterausschüssen des Krankenhausplanungsausschusses vertreten. Diese Unterausschüsse bereiten den Krankenhausplanungsausschuss vor. Dabei ist festzuhalten, dass die Interessen der im Verband organisierten Mitgliedsunternehmen vor allem dann besonders gut vertreten werden können, wenn vorab eine entsprechende Information und inhaltliche Auseinandersetzungen stattfinden. Die Erfahrung zeigt, dass interessenwährend einvernehmliche Lösungen mit den Trägern gefunden werden können. Bei den Vorbereitungen des Jahreskrankenhausbauprogramms wird der Verband auch durch den 1. Vorsitzenden vertreten.

Es handelt sich um folgende Unterausschüsse:

- Jahreskrankenhausbauprogramm
- Stationäre Versorgung und Rehabilitation von Schlaganfallpatienten und Schädel/Hirn-Verletzten
- Stationäre Psychiatrie und stationäre Behandlung Suchtkranker
- Geriatrie
- Stationäre palliativmedizinische Versorgung

Die im Vorjahr anlassbezogen gegründete Unterarbeitsgruppe

- Neurologische Frührehabilitation Phase B

tagte in 2018 ebenfalls.

Vertretung im Krankenhausplanungsausschuss

In den Sitzungen des Krankenhausplanungsausschusses wurde der Verband routinemäßig gemeinsam durch die Hauptgeschäftsführerin Frau Dr. Ann-Kristin Stenger und den ersten Vorsitzenden Herrn Herbert-M. Pichler vertreten.

Nach wie vor ist es von entscheidender Bedeutung, dass antragsbegünstigende Aktivitäten des VPKA für entsprechende Vorhaben nur mit einem zeitlichen Vorlauf möglich sind. Daher sollten seitens der Mitglieder die entsprechenden Informationen und mögliche Probleme rechtzeitig an die Geschäftsstelle herangetragen werden.

Bei den Sitzungen im Frühjahr und im Herbst konnten die gestellten Anträge grundsätzlich einvernehmlich beschlossen werden. Die Vorhaben der Mitglieder konnten überwiegend umgesetzt werden.

Vertretung im Vorstand der BKG

Der 1. Vorsitzende des VPKA, Herr Herbert-M. Pichler, nahm im Kalenderjahr 2018 an den turnusmäßigen Sitzungen des Vorstandes der Bayerischen Krankenhausgesellschaft ebenso teil, wie an der Mitgliederversammlung im Dezember 2018.

BKG – Hauptausschuss

Der Hauptausschuss der BKG tagte zweimal im Kalenderjahr 2018. Die Interessen des Verbandes wurden durch gewählte Vertreter (Frau Dr. Stenger – Hauptgeschäftsführerin, Herrn Kelbel – Krankenhaus Agatharied GmbH, Herrn Krotschek – m&i Klinikgruppe Enzensberg und Herrn Götzner – WolfartKlinik) ggf. durch deren Stellvertreter Herrn Stark - Kliniken Dr. Erler, wahrgenommen.

BKG – Wirtschaftsausschuss

Der Wirtschaftsausschuss der BKG tagte 2018 ebenfalls zweimal. Der Geschäftsführer des VPKA, Herr Strobach, vertrat in diesem Gremium die Interessen des VPKA.

BKG – Fachausschuss für Rechts- und Personalfragen

Im Fachausschuss für Rechts- und Personalfragen vertrat Frau Dr. Stenger die Interessen der Mitglieder in privater Trägerschaft.

BKG – Arbeitskreis Datenschutz

Der Verband hatte neben Frau Dr. Stenger einen Datenschutzbeauftragten eines Verbandsmitglieds – Herrn Schmidt, msecure - mit der Teilnahme am jährlich tagenden Arbeitskreis beauftragt.

Akut- und Reha-Schiedsstelle Bayern

Akut-Schiedsstelle:

Die Vertretung seitens des Verbandes in der Schiedsstelle (SST) wurde durch den Geschäftsführer Herrn Michael Strobach vorgenommen. Im Jahr 2018 tagte das Gremium deutlich häufiger.

Reha-Schiedsstelle:

Mit Beginn des Jahres 2018 wechselte die Reha-Schiedsstelle wieder für zwei Jahre zum VPKA. In diesem Jahr gab es jedoch kein SST Verfahren.

DKG Fachausschuss Recht und Verträge / Unterausschüsse

Im DKG FA Recht und Verträge ist der BDPK durch Frau Walch/Frau Ostmann (BDPK) und Herrn Kunz (HELIOS Kliniken) vertreten. Hier werden an vier Terminen jährlich in Berlin relevante aktuelle rechtliche Entwicklungen diskutiert und Handlungsempfehlungen für die Landesverbände und den BDPK festgelegt. Zur Vorbereitung dieser Sitzungen finden Telefonkonferenzen mit der Geschäftsführung des VPKA statt, in denen die Geschäftsführer des VPKA landesspezifische Wünsche und Lösungsvorschläge platzieren.

Themen waren im Jahr 2018 insbesondere aktuelle ordnungspolitische Entwicklungen im Krankenhaus, Fragen zum Bereich der EU-Datenschutz-Grundverordnung, rechtliche Fragen

im Zusammenhang mit Verwertungsgesellschaften, zu MDK-Themen, Fragen zu höchstrichterlicher Rechtsprechung, usw.

Arbeitskreise VPKA

Die Geschäftsstelle diente auch in 2018 wieder regelmäßig für Veranstaltungen für Arbeitskreissitzungen.

Behandelte Themen im Arbeitskreis Reha:

- Aktuelle politische Entwicklungen
- Öffentlichkeitsaktionen in der Reha
- Wunsch- und Wahlrecht
- Beziehungen zur Gesetzlichen Krankenversicherung und zur Deutschen Rentenversicherung
- Rahmenvertrag Entlassmanagement
- Fragen des Datenschutzes (DS-GVO)
- Neugestaltung der Fahrkosten
- Qualitätssicherung GKV und DRV
- Privatkliniken
- Gebührenforderungen VG Media, GEMA etc.
- Aktuelle Urteile

Weitere Arbeitsgruppen:

- Arbeitsgruppe Ärzte und Verwaltungsleiter Neurologische Frührehabilitation Phase B
- Arbeitsgruppe Marktinformationsverfahren
- Arbeitsgruppe Qualitätsmanagement
- Arbeitsgruppe Datenschutz (in 2018 gegründet!)

Gespräche mit Spitzenverbänden / Verbänden / Behörden

Die Gesprächsrunden zwischen dem Verband (Vorstand / Geschäftsführung) sowie Vertretern der Spitzenverbände/Verbände/Behörden wurden schwerpunktmäßig dazu genutzt, tagesaktuelle politische, aber auch einrichtungsspezifische Themen bzw. Probleme zu diskutieren. Dabei wurde nach gemeinsamen, praxisorientierten und für alle Seiten (Leistungserbringer sowie Leistungsträger) zumutbaren Lösungen gesucht.

Gespräche fanden mit folgenden Spitzenverbänden / Verbänden / Behörden statt:

- gesetzliche Sozialleistungsträger / Kostenträger / Krankenkassen / Rentenversicherungsträger
- MDK (Medizinischer Dienst der gesetzlichen Krankenkassen)
- PKV-Verband (Verband der privaten Krankenversicherung, Landesausschuss Bayern)
- KVB (Kassenärztliche Vereinigung Bayerns)

Aus Sicht des VPKA kann ausgeführt werden, dass es sich hierbei um wertvolle Kontaktarbeit handelt, die vor allem davon profitiert, dass Themen jeder Art offen sowie ergebnis- bzw. problemorientiert zur Sprache gebracht werden können.

Teilnahme in verschiedenen weiteren Gremien:

Bundesebene

Im Jahr 2018 haben Mitglieder des VPKA, die beiden Geschäftsführer und die Vorstandsmitglieder des Verbandes an zahlreichen Ausschüssen des BDPK teilgenommen. Zu erwähnen sind insbesondere die Fachausschüsse Krankenhäuser, Rehabilitation und Tarif/Personal, die Facharbeitsgruppe Privatkliniken gemäß §30 GewO sowie Vorstandssitzungen und Sitzungen des Mitgliederrates.

Die Teilnahme an den Sitzungen des Mitgliederrates des BDPK erfolgte durch Herrn Krotschek - m&i Klinikgruppe Enzensberg als stellvertretender Vorsitzender bzw. als Vorsitzender des Mitgliederrates sowie Herrn Scharl – Passauer Wolf als Stellvertreter des VPKA.

Dieses Gremium bereitet die Mitgliederversammlung des BDPK vor (Jahresabschluss, Bericht des Wirtschaftsprüfers, Geschäftsbericht und Satzungsänderungen) und diskutiert insbesondere Grundsatzfragen und Interessen der Landesverbände des BDPK, welche die Mitglieder des BDPK darstellen.

Auf Vorstandsebene wurden die bayerischen Interessen im Rahmen der regelmäßig stattfindenden Vorstandssitzungen durch den Vorsitzenden des VPKA, Herrn Herbert-M. Pichler, sowie Herrn Dr. Hamm – Schön Kliniken eingebracht.

Tarifgestaltung

Mit ver.di wurde ein einjähriger Tarifabschluss erzielt. Gleichzeitig wurde vereinbart, dass in Arbeitsgruppen die Anlage 1 des Entgelttarifwerkes (Tabellensystematik) mit Tätigkeitsbereichen und Entgeltgruppen überarbeitet werden soll.

Der Tarifkommission gehören folgende Personen an: Frau Dr. Stenger (HGF VPKA) und Herr Strobach (GF VPKA); Herr Pichler seitens des Vorstands; Herr Kümmerle, m&i-Klinikgruppe Enzensberg; Herr Dr. Metzger, Maximilians Augenklinik; Herr RA Wernick, Augenklinik Herzog-Carl-Theodor; Herr Adamzik, Capio Hofgartenklinik Aschaffenburg; sowie Herr Dr. Ramming, Regionalbeauftragter der Asklepios-Kliniken und Herr Dr. Brenneis, Asklepios, als beratende Mitglieder.

Ein ganz herzliches Dankeschön gebührt den Mitgliedern der Tarifkommission, die mit viel Geduld, aber auch mit ihrer Kompetenz und Ausdauer dazu beitragen, dass die Tarifwerke für die Verbandsmitglieder konkurrenzfähig bleiben.

Teilnahme in verschiedenen weiteren Gremien:

Als „Stimme der Wirtschaft“ ist die vbw – Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e.V. – ein wichtiger Ansprechpartner für Politik und Medien in Bayern. Der VPKA ist Mitglied in dieser Interessensvereinigung.

Die Vertretung im Ausschuss Sozialpolitik, im Ausschuss Gesundheitswirtschaft und im Ausschuss Tourismus erfolgte durch Herrn Scharl. Die Vertretung im Ausschuss Rechtspolitik

erfolgte durch Herrn Kümmerle, jeweils vertreten durch die Geschäftsführer des VPKA.

Seit dem Jahr 2011 ist der Verband in der Arbeitsgemeinschaft „Landesarbeitsgemeinschaft multiresistente Erreger“ (LARE) durch Herrn Martin Kraft – Hygienefachkraft vertreten. Weiteres Mitglied in diesem Gremium ist unser Vorstandsmitglied Herr Dr. Claas Hohmann – WolfartKlinik.

Im Gesundheitsbeirat der Landeshauptstadt München nimmt ein Vertreter unseres Verbandes, Frau Maxi Beyer – Johannesbad Holding AG & Co. KG – die Verbandsinteressen wahr. Der Gesundheitsbeirat ist „ein Beratungsorgan für den Stadtrat und die Stadtverwaltung der Landeshauptstadt München in grundsätzlichen Fragen des Gesundheitswesens“.

Herr Stefan Scharl ist als Beisitzer im Vorstand von Health Care Bayern tätig und leitet dort auch den Arbeitskreis Gesundheitskommunikation. Ziel ist es, durch eine enge Vernetzung und eine strukturierte sektorenübergreifende Zusammenarbeit den Gesundheitsstandort Bayern trägerübergreifend zu stärken.

München, im Mai 2019

Geschäftsführung

Vorstand